

1. Juli 2015

Wilfing gibt Startschuss für NÖ Jugendblutspendeaktion NÖ Landeskliniken brauchen pro Jahr 65.000 Blutkonserven

„In Österreich wird alle 80 Sekunden eine Blutkonserve benötigt, die NÖ Landeskliniken brauchen pro Jahr 65.000 Blutkonserven und damit 28.350 Liter oder mehr als 28 Tonnen Blut“, skizzierte Landesrat Mag. Karl Wilfing am heutigen Mittwoch in St. Pölten die Ausgangslage für eine gemeinsam von den Landeskliniken mit der Jugendinfo 1424 und der Blutspendezentrale des Roten Kreuzes ins Leben gerufene Jugendblutspendeaktion in Niederösterreich.

„Rund 70.000 Landsleute oder 6,5 Prozent der Bevölkerung von Niederösterreich spenden mindestens einmal pro Jahr Blut, da gibt es noch Potenzial nach oben - auch angesichts des Umstandes, dass Niederösterreich ein Land der Freiwilligen ist, in dem 47 Prozent der Menschen insgesamt 3,4 Millionen Stunden Freiwilligenarbeit leisten“, führte der Landesrat weiter aus. Unter dem Aspekt, dieses freiwilligen Engagement auch für die Blutspendeaktion zu nützen und dabei insbesondere die Jugend anzusprechen, habe man für den Sommer, in dem die Blutvorräte stets knapp werden, eine NÖ Jugendblutspendeaktion ins Leben gerufen, die sich vornehmlich an junge Menschen zwischen 18 (dem gesetzlich vorgegebenen Mindestalter) und 30 Jahren richtet.

Die beiden Blutbanken der NÖ Landesklinikenholding in Mistelbach und St. Pölten sowie die Blutspendezentrale des Roten Kreuzes für Wien, Niederösterreich und das Burrenland führen im Sommer in Niederösterreich über 200 Blutspendeaktionen durch. Im Zeitraum zwischen 16. Juli und 30. August gelangen dabei im Rahmen der NÖ Jugendblutspendeaktion zum einen Preise für Individualspender zur Verlosung, zum anderen bekommt die größte Spendergruppe eine Party ausgerichtet.

Während DI Peter Kaiser, Landesgeschäftsführer des Roten Kreuzes Niederösterreich, im Zuge des Pressegesprächs hervorhob, dass die Familie Niederösterreich mit dieser Aktion wieder ein kräftiges Lebenszeichen zivilgesellschaftlichen Engagements gebe, kündigte Sandra Zehetbauer, Landesleiterin der Landjugend, die volle Unterstützung der in 260 Ortsgruppen in Niederösterreich erfassten 19.000 Mitglieder an. Dr. Harald Rubey, medizinischer Leiter der Blutbank Mistelbach, betonte, dass, während Spender- und Produktsicherheit beim Blutspenden gesetzlich geregelt seien, dies für die Versorgungssicherheit nicht zutrefte. Umso mehr sei man auf Freiwilligkeit und Solidarität angewiesen.

Alle Termine der NÖ Jugendblutspendeaktion gibt es unter <http://www.lifesaver-noe.at/>; nähere Informationen beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail

NK Presseinformation

florian.liehr@noel.gv.at